

Pressemitteilung vom 5. Mai 2026

Senat beschließt BERLIN+ Konzept zur Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele

Der Senat hat heute auf Vorlage des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Kai Wegner, sowie der Senatorin für Inneres und Sport, Iris Spranger, das BERLIN+ Konzept für die Berliner Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele beschlossen. Damit setzt die Landesregierung ein klares Signal: Berlin will Olympische und Paralympische Spiele in die Hauptstadt holen und geht den nächsten Schritt im Bewerbungsverfahren.

Das Konzept bündelt die zentralen Bausteine der Bewerbung – von den zu 97 Prozent bereits bestehenden Sportstätten und den dort vorgesehenen Wettbewerben über die finanziellen Rahmenbedingungen bis hin zu den Leitlinien für eine nachhaltige Umsetzung. Ein besonderer Fokus liegt auf dem sogenannten Host-City-Konzept. Es wurde vom Team der Kulturprojekte Berlin unter Leitung von Geschäftsführer Moritz van Dülmen entwickelt und visuell umgesetzt und vermittelt erstmals ein eindrückliches Bild davon, wie sich Olympische und Paralympische Spiele in Berlin anfühlen und im Stadtraum entfalten könnten.

Kai Wegner, Regierender Bürgermeister von Berlin: „Der Senat steht geschlossen hinter der Bewerbung für Olympische und Paralympische Spiele. Diese Einigkeit der Landesregierung unterstreicht den gemeinsamen politischen Willen, diesen Weg zu gehen. Wir wollen diese Chance ergreifen: für unsere Stadt und für ganz Deutschland. Olympische und Paralympische Spiele können ein Motor sein für Investitionen, für Zusammenhalt und für internationale Strahlkraft. Berlin ist weltoffen, vielfältig und leistungsfähig. Genau das wollen wir zeigen. Wir sind überzeugt, dass Spiele in Berlin ein Gewinn wären – weit über den Sport hinaus. Olympische und Paralympische Spiele können unserer Stadt wichtige Impulse geben und Deutschland als modernen und verlässlichen Gastgeber präsentieren.“

Iris Spranger, Senatorin für Inneres und Sport: „Wir haben das Bewerbungskonzept BERLIN+ mit unseren Partnern konsequent weiterentwickelt. 97 Prozent aller Wettkämpfe werden in bestehenden Sportstätten stattfinden. Das kann nur Berlin. Auch die heutige Abstimmung im Senat hat deutlich gezeigt: Wir sind

bereit für die Spiele. Wir haben nicht nur wunderbare olympische und paralympische Wochen in einem weit entfernten Sommer im Blick. Unser Ziel ist der nachhaltige Nutzen für die Berlinerinnen und Berliner. BERLIN+ steht für Dialog, ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit, für langfristige Effekte und wichtige Impulse – auch für die nächsten Generationen. Diesen Entwicklungsschub können uns nur Olympia und die Paralympischen Spiele bieten.“

Moritz van Dülmen, Geschäftsführer Kulturprojekte Berlin: „Das Host-City-Konzept bringt Olympia mit Berlin zusammen! Berlin wird die internationale Bühne der Olympischen und Paralympischen Spiele in Deutschland. Der Olympische Parcours wird das sichtbare Zeichen für die Verbindung von Sport, Kultur und Stadtgesellschaft. Er führt vom Olympiastadion durch die ganze Stadt bis zum Tempelhofer Feld, dem Ort des Eröffnungsspektakels, und macht Olympia zu einem Erlebnis für alle. Eine Brücke über das Brandenburger Tor, vor dessen weltweit bekannter Kulisse die Medaillen verliehen werden, symbolisiert die Verbindung von Vergangenheit und Zukunft und die Fähigkeit, Mauern zu überwinden und die Menschen zu verbinden. Das kann nur Berlin.“

Kaweh Niroomand, Olympiabeauftragter des Landes Berlin: „Dieses Konzept zeigt überzeugend: Berlin kann und will Olympische und Paralympische Spiele. Es ist kein Blick in eine ferne Zukunft, sondern eine realistische und tragfähige Vision, die auf den vorhandenen Stärken der Stadt aufbaut. Nachhaltigkeit, Offenheit und Inklusion sind dabei keine Schlagworte, sondern die Grundlage der Planung. Besonders wichtig ist, dass die Berlinerinnen und Berliner in einem breiten Beteiligungsverfahren ihre Perspektiven eingebracht haben. Das macht dieses Konzept stark und glaubwürdig. Es steht für Spiele, die nur in Berlin so möglich sind – nahbar, verantwortungsvoll und begeisternd. Damit wird deutlich, dass diese Bewerbung aus der Stadt herausgetragen wird und auf breite Unterstützung setzen kann.“

Im Pressebereich der Olympia-Website www.berlin-olympiabewerbung.de steht das Bildmaterial des Host-City-Konzeptes zum kostenfreien Download bereit.

Finanzielles Rahmenkonzept für Olympische und Paralympische Spiele in Berlin

Zusammenfassung Budgetsystematik -

Ausrichtung Olympische und Paralympische Spiele

Die Gesamtkosten Olympischer und Paralympischer Spiele werden in drei Budgetbereiche unterteilt: das **Games Operating Budget (GOB, Organisations- und Durchführungsbudget)**, das **Urban Development Budget (UDB, Investitionsbudget)** und das **Public Operating Budget (POB, Öffentliches Dienstleistungsbudget)**. Darüber hinaus werden die Investitionen betrachtet, die unabhängig von der Durchführung der Spiele in der Stadt getätigt werden.

Das **GOB** umfasst alle operativen Kosten der Durchführung der Spiele. Dazu zählen insbesondere Ausgaben für Organisation, Personal, temporäre Tribünen, Technik, Transport sowie den Ablauf der Wettkämpfe. Dieses Budget wird durch das Organisationskomitee verantwortet und überwiegend aus spielbezogenen Einnahmen wie Ticketverkäufen, Sponsoring und TV-Rechten finanziert. In der vorliegenden Planung stehen in diesem Bereich in Berlin **Ausgaben von 4,82 Mrd. Euro Einnahmen von 5,24 Mrd. Euro gegenüber, somit ein Gewinn von rund 420 Millionen Euro.**

Das **UDB** beinhaltet ausschließlich jene Investitionsmaßnahmen, die kausal durch die Austragung der Olympischen und Paralympischen Spiele ausgelöst werden. Dazu zählen etwa die Modernisierung oder Erweiterung von Wettkampfstätten, die Ertüchtigung von Breitensportstätten für den Trainingsbetrieb oder gezielte Verkehrsprojekte, sofern sie ohne die Spiele nicht oder nicht in diesem Umfang realisiert werden würden. Ein wichtiger Bestandteil des UDBs sind auch die unter dem Begriff Legacy zusammengefassten Investitionen in die Stadt, die zum Ziel haben, die langfristige Wirkung der Spiele für die Berliner Bevölkerung zu sichern. Das UDB wird überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanziert, ergänzt durch private Investitionen. Aktuell gehen wir für Berlin von **Investitionen von 1,59 Mrd. Euro über einen Zeitraum von 14 Jahren aus.**

Das **POB** umfasst alle zusätzlich laufenden öffentlichen Ausgaben, die durch die Durchführung der Spiele entstehen. Hierzu zählen insbesondere Kosten für Polizei, Sicherheitsmaßnahmen, Katastrophenschutz, Verwaltung und weitere staatliche

Dienstleistungen während des Veranstaltungszeitraums. Diese Ausgaben werden vollständig aus staatlichen Haushalten, **vom Bund und den Ländern getragen**. Diese Kosten hängen in erheblichem Maße von der konkreten Ausgestaltung der Spiele sowie von einer Reihe operativer Rahmenbedingungen ab, die erst im weiteren Planungsprozess festgelegt werden können. Sie sind daher nicht mit einer konkreten Summe aufgeführt.

Zusammenfassend bildet das **GOB die operative Durchführung der Spiele** ab, während das **UDB die olympiabezogenen Infrastrukturinvestitionen umfasst** und das **POB die Kosten für Leistungen der öffentlichen Hand sowie für weitere staatliche Aufgaben** im öffentlichen Raum, die im direkten Zusammenhang mit der Durchführung der Spiele stehen, beschreibt.

Das finanzielle Rahmenkonzept für die Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Spiele in Berlin steht zum Download auf www.berlin-olympiabewerbung.de zur Verfügung.

Verortung der Sportarten im Konzept BERLIN+

Die folgende Übersicht der Sport- und Veranstaltungsstätten zeigt die geplante Verortung der olympischen und paralympischen Sportarten. Die Auswahl der nachfolgenden Kernsportarten und -disziplinen basiert auf den Vorgaben von IOC (Internationales Olympisches Komitee), DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund) und den jeweiligen Spitzenverbänden. Ergänzend konnte Berlin bis zu fünf zusätzliche Sportarten beziehungsweise Disziplinen für die Olympischen und Paralympischen Spiele vorschlagen. Diese erweitern das Konzept sinnvoll, sind jedoch nicht bewertungsrelevant. Entsprechend der DOSB-Vorgaben wurden Sportarten gewählt, die bereits olympisch beziehungsweise paralympisch sind oder in einem olympischen/paralympischen Spitzensportverband organisiert sind. Im olympischen Kontext umfasst dies Parkour, Padel, Inline-Speedskating, Flag Football und Unified Sports® Hockey, als erster inklusiver Wettbewerb während der olympischen Spiele. Im paralympischen Kontext umfasst die Auswahl Para Golf, Para Segeln und Rollstuhlhandball. Hierbei wird sichergestellt, dass die Paralympischen Spiele in allen BERLIN+ Regionen präsent sind und ihre Sichtbarkeit weiter erhöht wird. Alle olympischen und paralympischen Zusatzsportarten finden in Sport- und Veranstaltungsstätten statt, welche im Zuge der Olympischen Spiele bereits bespielt werden, um mögliche Synergien optimal zu nutzen. Die nachfolgende Übersicht der Wettkampforte zeigt die derzeit geplante Verortung der Sportarten.

Olympische Spiele

Sportart	Disziplin	Sport- und Veranstaltungstätte
Schwimmsport	Synchronschwimmen, Wasserball (Vorrunden), Wasserspringen	Schwimm- und Sprunghalle im Europasportpark (SSE)
	Schwimmen, Wasserball (Finalrunden)	Olympiapark Berlin - Sommerbad Olympiastadion
	Freiwasserschwimmen	East-Side Gallery
Bogenschießen		Urban Sports Hub - Ehemaliger Flughafen Tempelhof
Leichtathletik	Lauf-, Sprung- und Wurfdisziplinen	Olympiastadion Berlin
	Gehen und Marathon	Brandenburger Tor
Badminton		Messe Berlin - Halle 25
Basketball	3x3	Urban Sports Hub - Ehemaliger Flughafen Tempelhof
	Basketball (Vorrunden)	Leipziger Messe - Halle EINS
	Basketball (Finalrunden)	ALBA BERLIN BBT Multifunktionsarena
Boxen	Vorrunden	Estrel Berlin
	Finalrunden	Olympiapark Berlin - Waldbühne
Kanusport	Kanu-Slalom und Kajak Cross	Kanupark Markkleeberg
	Kanu-Rennsport	Regattastrecke Beetzsee Stadt Brandenburg an der Havel
Radsport	BMX Freestyle	Urban Sports Hub - Ehemaliger Flughafen Tempelhof
	BMX Racing	Mellowpark Berlin
	Mountain Bike	Kienbergpark/ Gärten der Welt

	Straße	Brandenburger Tor
	Bahn	Velodrom Berlin
Reitsport		Leipziger Messe und Leipziger Umland
Fechten		Sportforum Berlin - Eisschnelllaufhalle
Fußball		LEAG Energie Stadion Cottbus, Rudolf-Harbig-Stadion Dresden, Ostseestadion Rostock, Heinz von Heiden Arena Hannover, Red Bull Arena Leipzig, Volkswagen Arena Wolfsburg, evtl. Alte Försterei Berlin
Golf		Golf Club Bad Saarow
Turnsport	Gerätturnen, Trampolinturnen	ALBA BERLIN BBT Multifunktionsarena
	Rhythmische Sportgymnastik	Messe Berlin - CityCube
Handball	Vorrunden	QUARTERBACK Immobilien Arena
	Finalrunden	Uber Arena
Hockey		Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark
Judo		Uber Arena
Moderner Fünfkampf		Poststadion
Rudersport	Rudern	Regattastrecke Beetzsee Stadt Brandenburg an der Havel
	Küstenrudern	Rostock-Warnemünde
Rugby	7er Rugby (Vorrunden)	Stadion an der Alten Försterei
	7er Rugby (Finalrunden)	Olympiastadion Berlin
Segeln		Rostock-Warnemünde
Schießsport	Gewehr und Pistole	Sportforum Berlin - Kombination der Hallen: Wellblechpalast

		Eisschnelllaufhalle Trainingshallenkomplex (Leichtathletikhalle)
	Flinte	Rennbahn Hoppegarten
Skateboarding		Urban Sports Hub - Ehemaliger Flughafen Tempelhof
Sportklettern		Urban Sports Hub - Ehemaliger Flughafen Tempelhof
Tischtennis		Messe Berlin - dock9
Taekwondo		Olympiapark - Waldbühne
Tennis		LTTC Rot-Weiss und TC 1899 Blau-Weiss
Triathlon		East-Side-Gallery
Volleyball	Beachvolleyball	Olympiapark - Maifeld
	Volleyball	Max-Schmeling-Halle
Gewichtheben		Tempodrom
Ringen	Griechisch-römischer Stil, Freistil	Velodrom Berlin

Olympische Zusatzsportarten

Sportart	Sport- und Veranstaltungsstätte
Flag Football	Stadion an der Alten Försterei
Inline Speedskating	Brandenburger Tor / Straße des 17. Junis
Padel	Urban Sports Hub - Ehemaliger Flughafen Tempelhof
Parkour	Urban Sports Hub - Ehemaliger Flughafen Tempelhof
Unified Sports® Hockey	Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark

Paralympische Spiele

Sportart/ Disziplin	Sport- und Veranstaltungsstätte
5er Fußball (Blindenfußball)	Stadion an der Alten Försterei
Goalball	Uber Arena
Para Badminton	Messe Berlin - Halle 25
Para Boccia	Messe Berlin - CityCube
Para Bogensport	Urban Sports Hub - Ehemaliger Flughafen Tempelhof
Para Dressursport	Leipziger Messe
Para Gewichtheben	Tempodrom
Para Judo	Uber Arena
Para Kanu	Regattastrecke Beetzsee
Para Leichtathletik – Stadion	Olympiastadion Berlin
Para Leichtathletik – Straße	Brandenburger Tor
Para Radsport – Straße	Brandenburger Tor
Para Radsport – Bahn	Velodrom Berlin
Para Rudern	Regattastrecke Beetzsee
Para Schwimmen	Olympiapark Berlin - Sommerbad Olympiastadion
Para Sportklettern	Urban Sports Hub - Ehemaliger Flughafen Tempelhof
Para Sportschießen	Sportforum Berlin - Kombination der Hallen: Wellblechpalast Eisschnelllaufhalle Trainingshallenkomplex (Leichtathletikhalle)
Para Taekwondo	Olympiapark - Waldbühne
Para Tischtennis	Messe Berlin - dock9

Sportart/ Disziplin	Sport- und Veranstaltungsstätte
Para Triathlon	East-Side-Gallery
Rollstuhlbasketball	Leipziger Messe - Halle EINS
Rollstuhlfechten	Sportforum Berlin - Eisschnelllaufhalle
Rollstuhlrugby	Leipziger Messe - Messehalle 3
Rollstuhltennis	LTTTC Rot-Weiss und TC 1899 Blau-Weiss
Sitzvolleyball	Max-Schmeling-Halle

Paralympische Zusatzsportarten

Sportart	Sport- und Veranstaltungsstätte
Para Golf	Golfclub Bad Saarow
Para Segeln	Rostock-Warnemünde
Rollstuhlhandball	ALBA BERLIN BBT Multifunktionsarena